

Badminton - Sommertour 2014



Auf dem Bild von links: Helmut und Michaela Mausehund, Karsten Uhlig, Marion Pfaff, Wolfram Rexroth, Martin Fokken, Stefan und Ursula Schäfer, Christine Pietrak, Holger Landsiedel

Bild (Foto von Karsten Uhlig) vergrößern - Klick auf´s Bild

Immer im Sommer oder kurz danach geht die Badmintonabteilung des TSV auf Reisen. Schon zum 8. Mal wurde eine zweitägige Tour unternommen, die auch diesmal an einem Samstag um 10.00 Uhr begann und ein Ziel innerhalb von 2 Autofahrstunden hatte. So konnten in den letzten Jahren Ausflüge nach Tambach-Dietharz und Rudolstadt in Thüringen unternommen werden. In Hessen wurden bis jetzt die „hessisches Schweiz“ in der Nähe von Eschwege, der Nationalpark Kellerwald am Edersee und die Universitätsstadt Marburg ansteuert. Im Bayerischen wurden Bamberg und Pottenstein bereist.

Zurück zu unserer diesjährigen Reise: in der Nähe von Darmstadt wurde gegen Mittag eine zünftige Rast auf einem Parkplatz abgehalten, bevor wir unser Ziel, Neustadt an der Weinstraße, erreichten und wir wie immer in einer Jugendherberge Quartier aufschlugen. Durch die Mitgliedschaft des TSV Schenkklengsfeld im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) haben alle Abteilungen des TSV die Möglichkeit, in größeren als auch kleineren Gruppen, das Jugendherbergsangebot zu nutzen. Der Standard der heutigen Jugendherbergen ist i.d.R. nicht mit der Qualität der Herbergen von vor 20 Jahren zu vergleichen. Natürlich ist bei einer Übernachtung mit Frühstück im 3- 4 Bett-Zimmer ein gewisses Abenteuer nicht immer auszuschließen...

Am Nachmittag begann der offizielle Teil der Sommertour mit einer Wanderung zum Hambacher Schloss. Theodor Heuß legte dort die Grundfeste zur Realisierung der deutschen Demokratie.

Ein herrlicher Blick ins Rheintal war der Lohn der weiten Wanderung. Wie immer wurde eine Strecke zurückgelegt, die auch einen sportlichen Anspruch hatte.

Am Samstagabend ging´s in die Stadtmitte. Traditionelle Pfälzer Küche, aber auch Pizza und andere Köstlichkeiten wurden serviert und so verging die Zeit bis zum geplanten Besuch des deutschen Weinlesefestes „Haiselscher“ im Winzerdorf nahe der historischen Bahnstation schnell.

Federweißer – neuer Wein. Ein Glas bekam erst mal jeder. Unterschiedlich waren die Geschmäcker, wobei sich schnell herausstellte, wem der Wein lag, wem mehr und wem weniger.

Bei live Musik, Wein und Brezeln bot der Abend viele interessante Einblicke in Kultur und Lifestyle.

Der Sonntagmorgen begrüßte die Teilnehmer mit einem sehr umfangreichen Frühstück. Gerne möchten wir hier mal Werbung für die deutschen Jugendherbergen machen. Ordentliche Übernachtungsmöglichkeiten, meist mit Zimmern mit WC und Dusche. Super Aufenthaltsräume, zeitgemäße Verköstigung mit kalt/warmen Buffet mit Rohkost und Körnern. Es war wieder schön. Anschließend gingen wir zum Hetzelplatz, einem zentralen Platz in Neustadt, denn dort erwartete uns unsere Gästeführerin, Frau Uhlig.

Historische Altstadt, verwinkelte Gassen, malerische Fachwerkbauten, phantasievolle Brunnen und interessante Kirchen. Besonders die Stiftskirche beeindruckte durch ihre konfessionsübergreifende Nutzung. Zur Hälfte römisch-katholisch mit tridentinischer Ausprägung, zur anderen Hälfte evangelisch-calvinistisch.

Das Mittagessen gab´s auch auf dem Marktplatz. Afrikanische Länder stellten sich mit ihren heimischen Spezialitäten und der Präsentation der heimischer Zubereitungsformen vor.

Couscous/ Gemüsereis und Hähnchenteile überraschten uns mit tollem Geschmack und perfekter Zubereitung. Die scharfe Soße raubte mal kurzzeitig den Atem.

Mit einem Eis in der Hand verließen wir Neustadt an der Weinstraße in Richtung Heimat. Gegen 18.00 kehrten wir nach Schenklengsfeld zurück, bedankten uns bei unseren Fahrern Karsten Uhlig und Stefan Schäfer, bei unserem Mundchenk Helmut Mausehund und versprachen uns ein Wiedersehen am kommenden Dienstag zur Trainingszeit von 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr.